

Kravetzeitung Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. Bitts.
Schriftleitung und Verwaltung: Krab, Platz Blevelei 2.
Herausgeber: 16—39. Postleitzahl-Konto: 87.119.

Folge 2.

21. Jahrgang.

Mittwoch, den 24. Januar 1940.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl
37/1938.

Welchen Zuwachs erhält Deutschland in Polen?

Polens gesamte Industriebentwicklung mit 61 Fabriken und einer Jahresproduktion von mehr als einer halben Million Tonnen ist durch den Verlauf des Polenfeldzuges in den deutschen Wirtschaftsräum eingegangen worden. 25 dieser Fabriken befinden sich in den neuen Reichsgauen Danzig-West-Preußen und Posen. Die riesigen Salzbergwerke bei Włodzica, Bochnia und Hohensalza erschließen ein Salzvorkommen von 445 Km. Länge und 20 Km Breite. Die Erdölgebiete von Jarosław, Jasło und Sanok bedeuten einen jährlichen Produktionszuwachs von 150.000 Tonnen. Die weltbekannte Lodzer Textilindustrie umfasst 1700 Betriebe mit 18 Millionen Spindeln und 50.000 Webstühlen. Rund 500 Betriebe können davon als Groß- und Mittelbetriebe bezeichnet werden. Ein Teil der Textilunternehmungen ist in volkssdeutschem Besitz.

Die chemische Industrie Polens mit rund 1000 Betrieben erzeugt bedeutende Mengen von Stickstoff, Chemikalien und Zwischenprodukten, Kunstseide und Zellwolle. Hierzu kommt das neue Zentrum der chemischen Industrie im Sandomier-Gebiet mit reichen Vorkommen an Magnan, Pyriten, Phosphoriten, Eiern und Schwefelquellen. Die Kunstseidenfabriken in Tomaszow bei Lodzi, Chodatoff bei Warschau und Kiedonice haben einen beachtlichen Produktionsstand. Die polnischen Elektrizitätswerke können weit aus mehr Strom erzeugen, als für die eigenen Bedürfnisse des Landes benötigt wird.

Eine ausschlaggebende Rolle spielen endlich für die Steigerung der deutschen Wirtschaftskraft die zahlreichen Kupferringen und Hüttenunternehmungen, die vor allem im zugeschwemmten Osthoberschlesien, im Lombraver Gebiet konzentriert sind. 79 Martinsöfen, 29 Hochöfen, 7 Elektroöfen und 4 Rohturme, dazu viele Walz-, Hammer- u. Preßwerke, Stahlgiessereien, Drahtziehereien, Emailierwerke, mechanische Werkstätten, 16 Bunt- und Bleihütten sind in deutsche Hand gefallen. Im Generalgouvernement Krakau kommen hinzu die Südwälle in Stabowa-Wola, die Hütten um Starachowiz. Die Produktion aller Werke ist bereits wieder im Gang, wobei — soweit erforderlich — benötigte Erzhandel für die geschäftliche Leitung und die Sicherstellung der bestmöglichen Kapazitätsausnutzung eingesetzt werden sind. Die deutsche Kriegswirtschaft hat mit der Englisierung dieser Industrie einen willkommenen Zuwachs erhalten.

König Wilhelm III gestorben

Doorn. Die Auslands presse berichtet, daß der Gesundheitszustand des Königs Wilhelm wieder zur Besorgnis Anlaß gibt. Dies entspricht nicht der Wahrheit, weil der König gesund ist.

Schreckstag der finn. Stadt Turku

Es werden auf sie 625 Bomber abgeworfen

Helsingfors. Gestern erlebte die Stadt Turku seit Kriegsbeginn ihren schrecklichsten Tag. Über der Stadt erschienen 11 russische Bomber und

wurden auf sie 550 Explosions- und 75 Brandbomben ab. Zahlreiche Häuser wurden bis zur Unbewohnbarkeit zerstört und 11 getötet

in Turku. Eine Bombe schlug in ein Spital ein und durchschlug die Zimmerdecken bis in die Schutzhellerdäume. Die dort befindlichen Mütter und Kinder konnten nur mit schwerster Mühe aus diesen herausgebracht werden. Das Feuer geht nur schwer vorwärts, da

die Kleider der Feuerwehrmänner zu Eis gefroren sind. Von den 11 russischen Bombern konnte nur ein einziger abgeschossen werden.

Seit Kriegsbeginn wurde die Stadt aus der Luft 80-mal angegriffen und auf sie 1200 Bomber herabgesunken.

Trotzdem blieben in der Stadt 60.000 Bewohner, die ihre Beobachtung ganz ungestellt haben. Sie arbeiten in der Nacht und ruhen bei Tag in den Schubellen.

Moskau bot Rumänien bereits zweimal Friedens- pakt an

Rom. Wie "Corriere della Sera" meldet, wandte sich Finnland bereits zweimal an Rumänien um einen gegenseitigen Friedenspakt. Die russische Niederlage in Finnland verringerte die Gefahr für den Balkan, der auf den finnischen Schneefeldern ebenfalls verteidigt wird.

So sorgt England für seine Arbeitslosen

Paris. "L'Ordre" berichtet aus London, daß dort die zahlreichen Arbeitslosen morgens in den Warteschlügen der Untergrundbahnen erscheinen, um sich dort zu erwärmen. Das Blatt bezeichnet es als schamlos, daß die englische Regierung für die Arbeitslosen nicht besser sorgt.

Rumänien führt den Vorsitz an der Balkankonferenz

Belgrad. Mit der stattgefundenen Verschickerung Gajewitsch-Zusammenkunft beschäftigt sich die ganze Welt Presse. Die jugoslawische Presse erachtet diese als eine Notwendigkeit, weil Rumänien an der Balkankonferenz den Vorsitz führen wird und Jugoslawien sie veranstaltet.



Herr Weltha unter seinesgleichen

"Ich hab' mich gehalten an unser altes Prinzip, 'rausholen, was geht, und aussteigen, bevor der Laden macht pleite — dann hat man nichts zu tun mit dem Konkurs'.

Gaëtan u. Graf Ciano verhandeln?

Rom. Ein italienisch-politischer Kreis ist die Nachricht verbreitet, daß der rumänische Außenminister Gaëtan, der bekanntlich den Vorsitz bei der

am 2. Februar stattfindenden Balkankonferenz führt, noch vorher nach Rom reisen und mit Außenminister Ciano verhandeln wird.

französische Presse heißt

Skandinavische Staaten und Rumänien gegen Deutschland

England und Frankreich möchten Deutschland zu einem Mehrfrontkrieg zwingen

Rom. Die italienische Zeitung "Tribuna" schreibt über die großen Heeresarten der französischen und englischen Presse, sowie deren Radiosender, die mit aller Gewalt Deutschland zwingen wollen, an mehreren Fronten zu kämpfen.

In letzter Zeit erichtet die französische und englische Presse allerlei Anzeichen die dafür sprechen, daß Deutschland sich nicht zu einer großen Offensive gegen die Maginot-Linie, sondern gegen die skandinavischen Ländern und Rumänien richten

würde. Vor allem weiß man zu berichten, daß Deutschland es hauptsächlich auf Schweden abgesehen habe, weil dort der berühmte Stahl liegt und nachher auf Rumänien, weil es hier Petroleum gibt, was man in Deutschland sehr notwendig braucht.

In Wirklichkeit ist nichts anderes an der ganzen Welt wahr, als daß England und Frankreich die beiden Staaten gerne gegen Deutschland ausspielen möchten, damit sie Gras und

Ursache hätten, militärische Stützpunkte in den genannten Staaten zu beanspruchen und die Lieferungen an das Reich eingeschüchtert werden. Man will nun unter allen Umständen den Boykott gegen das Reich auch aus diesen Ländern unterbinden und ist der Meinung, daß man dann eher zu einem Sieg kommen könnte.

Deutschland selbst findet die ganze Welt viel zu lächerlich und unernt, daß es sich deshalb mit der antideutschen Presse auseinandersetzen sollte.

Deutsche Spezialarbeiter kommen aus Amerika heim

Berlin. Nachdem im Fleich Mangel an Spezialarbeiter herrschte, lehren sehr viele aus Amerika wieder in ihr Vaterland zurück. Die meisten machen die Reise über Japan-Stufi und gelangen so wieder nach Deutschland.

Kurze Nachrichten



In der Nähe von Namur ist eine belgische U-Bootsfabrik in die Luft gesprungen. Ungeheuerlich forderte die Explosion kein Menschenleben zum Opfer.

Das Temeschburger Militärgericht verurteilte gestern den Beschäftigten Ludwig Hajos wegen schmähender Neufassungen gegen die Armee zu 1000 Lei Geldstrafe.

In den USA wurde ein neues Luftabwehr-Flak geschäftig vorgeführt, das in der Minute 200 Schüsse abfeuern kann.

In den Vereinigten Staaten verfügt, nach amtlichem Ausweis, im Durchschnitt jede fünfte Person über ein eigenes Auto.

Deutsche Flieger entfernen einem 18-jährigen auf operativem Wege 8 Zähne, die ihm im Gehirn gewachsen waren.

Den rumänischen Matrosen wurden verboten, auf fremden Schiffen zu dienen, die Kunden nach Valdostina befördern.

In Hodonin hat Jakob Hirsch mit Elisabeth Wezel aus Rettel und Jakob Karl mit Katharina Stefan sich verlobt.

Der Plattensee in Ungarn ist mit einer 38 bis 48 Beauftragten diebstahl Eisschicht bekleidet.

Der Schaden, welches in Deutschland durch Verrostung des Eisens hervorgerufen wird, beziffert sich auf mehrere Millionen Reichsmark.

Dieser Tag ist in Osterholz die angelehnte Bürgerfrau Frau Witwe Aloisia Sanderla, geb. Berger im hohen Alter von 82 Jahren gestorben.

In der jugoslawischen Waggonfabrik „Jesenica“ ist ein geheimnisvolles Feuer entstanden, das einen Schaden von 5 Millionen Dinar verursachte.

Im Umblatt erscheint ein königliches Dekret, laut welchem die landwirtschaftliche Hochschule von Klausenburg im Herbst nach Temeschburg verlegt wird.

Ungarn führt derzeit mit Rumänen über die einfahrt für 1000 Waggons rumänischen Mais nach Ungarn Verhandlungen.

Im Protektorat wüteten die Märkische Gesetze eingeführt und so haben die Juden in der Tscheche nun auch nicht mehr Rechte als im Reich.

In der Unterschlagungsangelegenheit im Propagandaministerium wurde gestern auch der gewissen Altmüller, Eugen Litschi, einem Stadtgen Verhör unterzogen.

Frl. Grete Herbed aus Ginga und Dr. Wilhelm Sieb, Rechtsanwalt in Ginga, haben sich verlobt.

Die italienische Nachricht über die Entsendung eines 100.000-Mann-Erprobungsheeres durch die Westmächte nach Finnland, wird durch London amlich widerlegt.

In der vergangenen Woche hat die englische Handelsflotte 18 Dampfer mit insgesamt 60.000 Tonnen verloren.

Schiffsfriedhof um England wie der grösser geworden

Berlin. Durch die Ereignisse der letzten 24 Stunden zur See, hat England wieder alles verloren, was Winston Churchill in seiner letzten Rede zurückgewinnen wollte.

Die zahlreichen englischen und neutralen Schiffverluste haben seine Behauptung, England hätte ein wirksames Mittel gegen die deutschen Minen, womit sich übrigens auch Lord Halifax brüstete, Bäge gestoßt.

An der englischen Nordostküste fiel einer Mine zum Opfer ein englischer über 1000-Tonnen-Dampfer. 12 Mann seiner Besatzung sind ertrunken und 2 wurden ans Land gebracht. Angeblich ist ein englischer über 10.000-Tonnen-Dampfer

auf der Fahrt nach Südafrika mit einem anderen Dampfer zusammengetroffen und seine 600 Fahrgäste mussten in ihre Heimat zurück. Ein dänischer 1500-Tonnen-Dampfer ist aufgrund Auslauffens auf eine Mine explodiert, wobei 9 Mann der Besatzung ums Leben kamen, während der Rest durch ein norwegisches Schiff gerettet wurde.

Ein englischer über 8000-Tonnen-Deltant, der auf seiner Probefahrt war, ist ebenfalls gesunken.

Ein zweiter dänischer 2200-Tonnen-Dampfer, „Thella“, und der schwedische 1100-Tonnen-Dampfer „Glandrien“, wurden durch Minenauflauf ebenfalls versunken.

Taubstummer vom Motorzug überfahren

Hofeld. Der nach Otelei zu ständige, taubstumme Josef Volog ging bei der grimmigen Kälte auf der Johannissfelder Eisenbahnstrecke zwischen Prutisch und Otelei, als ein Motorzug heranbrauste.

Der Motorfahrer gab einige Signal, der Mann ging jedoch nicht von den Schienen, so dass der Motorfahrer schließlich brachte musste.

Auf dem rutschigen Gleise konnte er jedoch den Motorzug nicht rechtzeitig zum Stehen bringen, so dass der Zug kurze erschoss und darunter zur Seite geföhndert wurde, dass er lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Der Bedienstete, taubstumme Mann ist verheiratet u. Vater von drei normalen Kindern.

Vereiger Jäger, schwer verunglücht

Arad. Wie man uns aus der Aradauer Gemeinde Vereg meldet, wollte der dortige Jäger Karolab Duschetz am gestrigen Sonntag auf die Jagd fahren. Duschetz fuhr auch mit dem Schlitten auf das Feld und lud vorher das Gewehr, damit er sofort schießen könnte, wenn er irgendein Wild sieht. Leider sah der Jäger kein

Wild und wollte schließlich aus dem Schlitten aussteigen. Zurück blieb er jedoch an dem Haken hängen, wodurch er wonkte und irgendwie an den Hahn des Gewehres geriet, so dass dasselbe sich entzündete und die ganze Ladung ihm in den Unterleib ging. Er musste schwer verletzt in das Arader Spital überführt werden.

3. Februar

14. große

Gschabenball

in Arad

Drei Jahre Gefängnis für Temeschburger Kaufmann

Er hat ein 11jähriges Mädchen vergewaltigt

Temeschburg. Heute verhandelte der hiesige Gerichtshof die Strafanalogie des Temeschburg-Mehalaer Kaufmannes Peter Bleib, der seine 11-jährige Dienstmagd Emilia C. 4 Monate lang missbrauchte.

Das Mädchen ging später in den Dienst eines Pfarrers, wo dann die ganze Sache ans Tages-

licht kam. Der Kaufmann gestand die Tat und wurde vom Gerichtshof zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Er hat gegen das Urteil Berufung angemeldet, obwohl der Staatsanwalt eine exemplarische Strafe von 10 Jahren verlangte.

Falschmeldung über:

Italienisches Militär in Ungarn

Amsterdam. Der Budapest-Berichterstatter des Blattes „Uigemien Handelsblad“ meldet, dass sich in Budapest sowie in anderen größeren Städten Ungarns italienisches Militär befindet, um etwaige Versuche Russlands oder Deutschlands, in

Ungarn vollendete Tätsachen zu schaffen, zu verhindern.

Weitere Truppenbewegungen werden noch erwartet. Um sein Missfallen zu erregen, dürfen die italienischen Soldaten vorläufig die Kasernen nicht verlassen.

Schreckliche Kälte in Nordamerika

150 Personen erfroren

New York. Die andauernde grausige Kälte in den Vereinigten Staaten forderte bereits mehrere Todesopfer. Nach amtlichem Ausweis fielen dem Frost bisher 150 Personen zum Opfer.

Kind erfriert unter dem Mantel des Vaters

Breisburg. Der Bäcker Josef Balaz aus Poruba ging dieser Tage im Schneesturm nach Hause. Er hatte sein vier Monate altes Söhnchen mit und stellte das Kind, um es vor der Kälte zu schützen, unter seinen Mantel. Als er heimlich und den Mantel öffnete, war das Kind erfroren.

Eine 106-jährige gestorben

In Turnseverin ist die älteste Frau, Elisa Serban, im Alter von 106 Jahren gestorben. Die Verbliebene wurde im selben Jahre geboren, als die Stadt Turnseverin gegründet wurde.

Schwabenball in Johannissfeld

Wie man uns aus Johannissfeld schreibt, hielt die dortige Ortsgruppe der Volksgemeinschaft der Deutschen in Rumänien ihren diesjährigen 8.

Schwabenball im Decker'schen

Gasthaus ab, der sehr gut gelungen ist. Die Musik besorgte die Biegler'sche Knabentapelle.

Den Vorstand hat der Sohn des Fleischhauermeisters Johann Spann, um 840 Lei erstanden und seiner Tänzerin Katharina Kreis überreicht.

Der Ball ist trotz den schweren Jetten sehr gut gelungen und dauerte bis zum Morgen grauen.

Schnee behindert den Verkehr in der Stadt

Der gestrige starke Schneefall, vereint mit den alten Schneemassen, haben sogar im Innern der Stadt erhebliche Verkehrsstörungen mit sich gebracht. Besonders behindert war der Autobusverkehr.

Das Einsehen von Schnee-

plügen half wenig, denn die Schneemassen konnten nicht so schnell weggeschafft werden, wie Reuschne fiel.

Die Marosch ist gänzlich aufgestorben, so dass sie von Fußgänger und Schleitshütläuf erledigt wurde.

Wolfsrudel in der Nähe von Temeschburg

Schafhalter hat einen Wolf mit dem Knüppel erschlagen

Temeschburg. In der Gemeinde Urseni (Medves) laufen einige Kilometer von Temeschburg entfernt, soll gestern ein Rudel von fünf Wölfen aufgetaucht sein.

Der Schafhalter Andrei Vosa

wurde, als er eben im Begriffe war, seine Schafe zu füttern, von einem der Bestien angegriffen. Dem tapferen Schafhalter gelang es, den Wolf mit einem Knüppel zu erschlagen, worauf die anderen Wölfe die Flucht ergingen.

Deutschland sichert sich seine Petroleumlieferungen aus Rumänien

Breslau. Das ganze Märchen über die deutsche Besetzung von Galizien ist nichts anderes, als dass Deutschland seine Petroleumlieferungen aus Rumänien in normaler Weise abgegangen ist, in Deutschland nicht angekommen und auf dem Wege dahin verschwunden.

Eine Untersuchung die einge-

leitet wurde, stellte fest, dass der Zug noch aus der rumänischen Grenzstation Czernowitz nach Russisch-Polen abging, vor Lemberg aber einfach von russischem Militär konfisziert und an die finnische Front geleitet wurde. Damit ähnliche Dinge sich nicht wiederholen, wurde die Semmerger Eisenbahnlinie von deutschen Truppen besetzt.

Ich zerbrech' mir den Kopf



Neues Gesetz über Mindestlöhne und Gehälter

500 Lei Geldstrafe nach jedem Arbeitstag, wenn der Mindestlohn nicht bezahlt wird

Im Amtsblatt ist die Durchführungsverordnung zu dem Gesetz über die Festsetzung von Mindestgehältern und Mindestlöhnen in privaten Unternehmungen erschienen.

Der Artikel 1 steht vor, daß bei jedem Arbeitsgeneralinspektorat eine gemischte Kommission gebildet wird. Dieser Artikel spricht ferner aus, daß das Gesetz auf die öffentlichen

Unternehmungen nicht angewendet werden kann, ferner nicht auf Gewerbetreibende mit weniger als 5 Angestellten qualifizierten und nichtqualifizierten Arbeitern, außerdem nicht auf Lehrlinge und Praktikanten.

Art. 2. In den Wirkungskreis dieser Kommission fällt die Festsetzung einer Mindestlohnung, die jedes private Unter-

nehmen seinen Angestellten bezahlen muß. Unter Mindestentlohnung versteht man ein Gehalt, das ein menschliches Lebensniveau der Angestellten ermöglicht, indem den wirtschaftlichen Gegebenheiten des betreffenden Ortes, des Gebietes und den sozialen Bedingungen Rechnung getragen wird, unter welchen die Angestellten arbeiten.

Die Zusammensetzung der Kommission für Festsetzung des Mindestgehälter

Art. 3. Die Kommission setzt sich aus drei Vertretern der Arbeitsgeber und aus drei Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Die Vertreter der Arbeitsgeber und Arbeitnehmer müssen zu je zwei aus der Industrie und je einer aus dem Handelsleben kommen. Vorsitzender ist der Oberpräsident des Gerichtshofes.

Art. 8. Die Beschlüsse der Kommission treten mit dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Lohnbücher für jedes Unternehmen

Art. 10. Jedes Unternehmen muß ein Gehalts- und Lohnbuch führen und dieses auf Verlangen dem Arbeitsinspektorat vorlegen. In dieses Buch werben regelmäßig die pro Tag, Woche, Monat, Halbjahr oder pro Stück usw. geleisteten Zahlungen nach der vereinbarten Entlohnungsweise eingetragen.

Art. 11. Die Kommission kann alle Bücher, Listen der betreffenden Unternehmungen im Zusammenhang mit der Entlohnung, Arbeitsstunden, Unternehmensbedingungen usw. kontrollieren.

Schwere Sanktionen — Die Arbeiten der Kommission sind geheim

Art. 17. Die einer endgültigen Entscheidung unterworfenen Unternehmungen müssen eine Geldstrafe von 500—50.000 Lei nach jedem Angestellten bezahlen, wenn sie die festgelegten Mindestgehälter nicht einführen. Im Wiederholungsfalle wird die Strafe verdoppelt.

Art. 18. Die Arbeiter der Kommission sind geheim. Diejenigen, welche das Geheimnis bei Arbeiten und Verhandlungen lästen, werden mit Gefängnis von 1 Monat bis zu 6 Monate und mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 Lei bestraft.

Sonnenblumenkerne steigen im Preis

Die Nachfrage nach Sonnenblumenkerne ist in Galați derart groß, daß die Preise auf 85.000 Lei per Waggon gestiegen sind.

Achtung Kalande-Kommissionäre!

Nachdem sowohl unterbandmann, sowie Volksbote, Heimatbote und Familienkalender ausverkauft sind, bitten wir alle Kommissionäre, die evtl. noch unverkaufte Kalender auf Lager haben und diese nicht verkaufen können, selbe uns dringend zurückzusenden, da große Nachfrage nach unseren Kalendern herrscht und wir keine Kunden befriedigen möchten.

Sie wollte nicht Wetter werden ...

In Sambatent (bei Glogov) ist die 80-jährige Dame Maria Gladici an den Folgen eines verbotenen Gingriffes gestorben. Die Gendarmerie suchte nach der Schamme aus einer Nachbarsgemeinde, die den Gingriff vorgenommen hat.

Unbestreitbares Recht Rumäniens auf Siebenbürgen

Kato. Die ägyptische Zeitschrift "Karabana" beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit dem "Siebenbürgischen Problem".

Die Zeitung stellt fest, daß Rumäniens ein unbestreitbares Recht auf diesem Landbesitz hat, weil Siebenbürgen in großer Mehrzahl von Massenrumänen bewohnt ist.

Freie Schanklizenzen in Hatzfeld

In Hatzfeld gibt es gegenwärtig einige freie Schanklizenzen. Wer sich darum bewerben will, erhält Auskünfte beim Gemeindenotär Dr. Valer Pop.

Amerika liest, was es kann

Die amerikanischen Flugzeugschulen haben neuerdings einen Auftrag zur Lieferung von 6500 Bombenflugzeugen von den Westmächten erhalten und sind kaum in der Lage alle Aufträge zu bewältigen.

Alterssammlung auch in Rumänien

Demnächst wird ein Dekret gesetz im Amtsblatt erscheinen, daß die Sammlung von Alterspensionen regelt.

Das Alteisen, von dem eine beträchtliche Menge ungenutzt vorhanden sein dürfte, soll im Rahmen der Rohstoffversorgung der heimischen Eisenindustrie geführt werden.

Geldanlagen gehen nur durch die Post

Bukarest. Die Eisenbahngeneraldirektion versieht, daß die für Militärpersonen bestimmten Pakete bis zu 10 kg nur durch die Post befördert werden.

Programm des Siebenbürgischen Kammertheaters in Arad im Hotel-Zentralgebäude.

Mittwoch um 8 Uhr: „Klotild nen“. Das geistreiche Lustspiel G. Vaazarys. Um 8 Uhr „Alarcok“. Um 9 Uhr „Zsimberi-zsombori azép asszony“ Operette (zum sechzehntenmal) mit billigen Eintrittspreisen.

Donnerstag um 9 Uhr: „Lyon Lea“. Das ewige schöne Werk Alex. Bredia. In den Hauptrollen: Maria Falzeghi, Béla Méázares, Ern. Fehér, Emma Gömöri.

Ein peinlicher Zwischenfall im Standesamt

Temesburg. Um diesen Standesamt trug sich Samstag mittags ein nicht alltäglicher Fall zu. Unter den zahlreichen glücklichen Bräutigen, die darauf harrten, das glückbringende Ja-Wort zu sagen, befand sich auch eine hübsche Blondine, die von Minuten zu Minuten erregter auf- und abspazierte. Der Bräutigam schaute.

Kurz vor 12 Uhr erschien am Portal plötzlich ein Bote, der schmutzstracks zur Blondine ging, und dieser

schrieb überreichte. On diesem teilte der Bräutigam mit, daß er sich die Cache überlegte und er zur Trauung nicht erscheinen werde. Die Blondine wurde erschöpft und traurig mit tränenden Augen davon.

Wie verlautet, soll der Bräutigam erfahren haben, daß die Blondine Jahre hindurch enge Beziehungen zu einigen hiesigen Fabrikdirektoren hatte.

Achtung Reservisten die zur Konzentrierung einberufen sind!

Die Militärausbildung bei der Arader Polizei verständigt die Interessenten das alljene, die zu dem 27. Pionierbataillon

früh sich melden müssen. Bis dahin können sie zuhause bleiben.

(Art. 27 sapatori) für den 24. Jänner einberufen sind und jene vom 92. Infanterieregiment (Inf. 92) konzentrierten erst am 10. Februar um 6 Uhr

Am 10. Februar müssen sich auch die konzentrierten des 6. Artillerieregimentes (Art. 6) welche eine Einberufung für am 23. Jänner haben, melden.

Keine neue Steuerauswertung im heurigen Jahr

Bukarest. Im Finanzministerium arbeitet man an dem Kostenvoranschlag für das Steuerauswertungsjahr 1940—1941. Man beab-

sichtigt eine Vereinfachung des Steuersystems und will keine neue Steuerauswertung vornehmen.

Für Hochzeitsfeste und Sonntagsläufe keine Bewilligung nötig

Im Strome einer Verfügung der 1. Infanteriedivision in Temeschburg ist für die Veranstaltung von Hochzeiten, Kindstaufen, bürgerlichem Sonntagstanz und ähnlichen Feiern in den Bandgemeinden keine Bewilligung notwendig.

Für andere Versammlungen mit unpolitischen Charakter, wie Tanzveranstaltungen, Vorträge usw. erteilen die Militärbehörden die Bewilligung.

Große Schneeverwehungen im Banat

Arad. Der große Schneefall welcher im Banat 3 Tage hindurch ununterbrochen andauerte und stellenweise bei einer Kälte von 15—20 Grad Verkehrsstörungen verursachte, endete nun in einem Wetterumsturz.

geweht, wodurch jedwelcher Eisenbahnverkehr bis zur Beseitigung der Schneemassen unmöglich ist.

Heute Früh zeigte das Thermometer schon 4 Grad Wärme, so daß ein Tauwetter einsetzte. Auf der Eisenbahnlinie Temeschburg—Periam—Valkany ist die Eisenbahnlinie in einer Länge von 300 Meter, mit einem 4 Meter tiefen Schnee zu-



schreibt das DMS — gerade noch geglückt. Bekanntlich weiß jedes Kind in Deutschland, daß Wien und München seit Wochen völlig verdunkelt sind und kein einziger Straßenzug in dieser Hinsicht eine Ausnahme macht. Aber auch sonst: seit wann liegt München an der Donau?

Kleine Anzeigen

1 Lei zu 200, festgebrückt 2 Lei, klein zu 150, 15 Lei. Der Preis ist vorauß zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Josestadt, Str. Bratianu 30 (Welt & Wölter) zum Originalpreis ausgegeben werden. Schriftstücke anzuzeigen und Schiffreibrieten ist direkt beizulegen.

Weiß und Wölter empfiehlt:

RE B L E R

In- und ausländische Fabrikate

In der schwäbischen Gemeinde Mierendorfhausen-Sandru suchen wir einen Wollblattverkäufer und Zusteller der Arader Zeitung. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Ein MWB-Dreschmaschine, neue Ausgabe, mit Eisenrahmen, Detaillierung, bringend zu verkaufen. Verhandlung nur persönlich. Schlesien, Timisoara IV. Bratianu No. 34.

Flavier, Konzertflügel, Wiener Fabrikat, mit 7 Octaven, in gutem Zustand um 9000 Lei zu verkaufen bei der Großdorfer Schule.

Arbeitsmädchen werden aufgenommen. "Stela" Fabrik, Arad, Str. Hadincilor 8 (Piata Getatei Beche).

In Neuarad, Dengl Dosef-Gasse 27 ist das Gehaus mit 3 Zimmern und 2 Geschäftsräumen zu vermieten. Zu erfragen bei Dr. Hans Leichert, Abwolat in Neuarad.

W-Fülligelhorn, Wiener Stimmung, erstaunliche Qualität, Fabrikat Stowasser, fast neu, zu verkaufen bei Peter Hermann, Engelbrunn No. 217 (Jud. Arad).

Kinderstühlein 15-16 Jahre, sucht Capitan Vasoc, Hermannstadt, Str. Principe Nicolae 19.

Riemen- und Sattlergehilfen dringend gesucht. Angebote sind zu richten an: Samuel Karres Ledersfabrik A.G. Mediasch.

Ein Lehrling wird in der Buchdruckerei der "Arader Zeitung" aufgenommen.

Dankdagung

Gelegentlich des Wiedens meiner unvergesslichen Gattin

E m m a

sage ich allen, die durch ihre Beteiligung an dem Begegnung mein Schmerz zu lindern suchen, insbesondere den Löhl Feuerwehr, beim Handels- und Gewerbeverband, den zwei Gesangvereinen, sowie den vielen Spendern umfangsten Dank.

Siegendorf, 22. Jänner 1940.
Anton Tihlet,
Reutkorn.

Träume sind Schönheit

Und dennoch sind Sie neugierig auf die Bedeutung Ihres unruhigen Traumes

Das große Traumbuch

löst alle Träume und kostet nur 15 Lei. Sie haben bei den Holz-Metallverkäufern in den Gemeinden oder gegen Warenlieferung des Welt. Aggs (zuzüglich 5 Lei Porto) in Ortsmarken, direkt vom

"Welt. Aggs" Buchverlag, Arad, Plaza Plevnei 2.

Vier Wölfe verfolgen Bauernschälen

Czernowitz. In allen Bukowiner Bezirken ist die Wölfeplage seit Tagen erneut größer geworden. Im Bezirk Suczawa, wo es noch in der Vorwoche stark geschneit hat, drohen

die hungrigen Raubtiere dauernd in die Gemeinden ein und richten unter den Viehbeständen großen Schaden an.

Dienstag wurde der Landwirt Wie Mandriuc, der mit einem zweispännigen Schlitten aus seiner Gemeinde Neusent nach Suczawa fuhr, von vier Wölfen 3 Kilometer weit verfolgt und wäre knapp vor der Einfahrt in die Stadt den Raubtier, die immer breiter wurden, zum Opfer gefallen, wenn nicht zwei Gendarmen die Wölfe mit Gewehrschüssen vertrieben hätten.

Die Tragödie einer Erzieherin

Nach einer Meldung aus Temeschburg hat sich dort die 24-jährige Erzieherin Paule Herle, in selbstmörderischer Absicht von dem ersten Stock eines Hauses in die Tiefe gestürzt. Die Bedenkswerte ist glücklicherweise

se auf einen größeren Haufen Schnee gefallen, so daß sie nicht sofort tot war und schwer verletzt in das Spital überführt wurde.

Die Ursache des Selbstmordes konnte noch nicht festgestellt werden.

Tödlicher Unfall bei Glogowatz

Wie aus Glogowatz gemeldet wird, ist der dortige Einwohner Valer Ungurean so unglücklich vom Eisenbahngzug ausgestiegen, daß er austrocknete.

Mit dem Kopf fiel er derart heftig an die Stiege und Räder, daß er kurz nachher gestorben ist.

Die finnische Stadt Hango durch russ. Bomben im Trümmer gelegt

Helsingfors. Am gestrigen Sonntagnachmittag richteten 20 russische Bomberwerfer gegen die Stadt Abo einen Luftangriff. Die Eisenbahngleise stellten auf 2 Stunden den Verkehr ein und die Telegrafen- sowie Telefonlinien wurden schwer beschädigt. An der Karelien-Front unternahmen die Russen 3 Angriffe, die alle zurückgeschlagen wurden.

Um der Sadoga-Front eroberten die Finnen mehrere wichtige Stützpunkte.

400 russische Bomberwerfer erschienen am selben Tage über mehrere finnische Städte und warfen auf diese Bomben im Gewichte von 500 Kilogramm ab. Die Stadt Hango wurde in Trümmer gelegt.

Temeschburger Fleischhauer verlangen Fleischpreiserhöhung

weil zuviel Fleisch exportiert wird. — Täglich gehen 1000 Schweine nach England und 300 Ochsen nach Deutschland

Wie aus den Kreisen der Temeschburger Fleischer verlautet, beachtigt man eine Erhöhung der Fleisch- und Fettpreise zu beantragen. Es wird darauf hingewiesen, daß im Banate schon ein förmlicher Mangel an schlachtfähigen Schweinen besteht, da die Ausfuhr sehr groß ist.

Aus einer Temeschburger Konserverfabrik gehen, allein täglich 1000 Schweine geschlacht-

tet nach England. Nur die mittlerwertigeren Fleischsorten werden in Temeschburg zu billigen Preisen in den bekannten Fleischhallen verkauft.

Außerdem sollen im Schlachthause täglich nahezu 300 Ochsen geschlachtet nach Deutschland ausgeführt werden und die man hauptsächlich in der Bruckenauer und Gibischer Gegend zusammenläuft.

Holzhändler bestiehlt ständig seine Kunden

Arad. Gegen den beständigen Holz-Metallhändler A. Sima in der Strada Duca 20, wurde mehrfache Klage geführt, daß er kein Holz in die Häuser zu liefern pflegt, als bezahlt wurde und außerdem das Holz noch nach macht.

Die Polizei leitete eine diesbezügliche Untersuchung ein und konstatierte, daß der Händler an dem unteren Teil seiner Ware, ein zweit Kilogewicht ver-

steckt angebracht hat, so daß er bei jedem Korb Holz seine Kunden zuerst mit den gestohlenen zwei Kilo, außerdem noch mit dem Gewicht des Korbes und schließlich dadurch begauerte, daß er einige Kilo Wasser mitverkauft. Die Angelegenheit wird nun der Staatsanwaltschaft abgetreten und soll für viele Holz-Metallhändler, die in ähnlicher Weise ihre Kunden begauern, eine warnende Lehre sein.

Dravizaer u. Jugoscher Finanzer enthoben

Das Finanzministerium hat den Steuerklassier Gheorghe Manescu und den Steuerexekutor Gheorghe Stanescu, beide bei der Dravizaer Finanz-

administration für Einschlüsse gen und Zahlungen, sowie den Steuerexekutor bei der Finanzdirektion für Inkasso in Jugoslawien aus ihrem Amt enthoben.

Fagarasches Pferdediebsbande von 30 Mindejähigen auf der Spur

Neumarkt. Der Gendarmerie von Santimbru (Kom. Mures) ist es gelungen, den Schrecken der Pferdediebstahl des Komitates, den Burschen Gheorghe



Karl W., Dogmacea. Die Wühlmaus und die Wasserratte sind die gleichen Tiere. Die häufig als Wasserratte bezeichnete Wühlmaus ist allerdings in Wirklichkeit keine Ratte, so daß für sie die frühere Bezeichnung Wassermäuse eigentlich besser passt. Gelegentlich wird allerdings auch die Wasserratte als Wasserratte bezeichnet, da sie gleichfalls ein vorzülicher Schwimmer ist. Sie ist aber von der Wühlmaus, abgesehen davon, daß sie bedeutend größer ist, leicht durch ihren langen, fast nackten Schwanz zu unterscheiden. Der Hauptfeind unserer Obstplantagen ist aber die eigentliche Wühlmaus.

Josef W., Grabak. Der Spinat erträgt, den sie meinen, ist die großblättrige Gartenmelde. Sie wird wie anderer Spinat im März angebaut und liefert ein sehr gutes, spinatähnliches Gemüse. Samen ist in allen größeren Samenhandlungen erhältlich.

Barbara W., Johanniskel. Die Arader Eisengießerei "Aeclum" A.G., Arad, Bulb. Regale Ferdinand No. 42 kauft jedes Quantum Wein zur Essigerzeugung, jedoch muß derselbe zuerst fermentiert werden, weil die Preise verschieden sind.

Anton W., Verjamoš. Der Obstkultivator hat schon recht. Ein Kubikzentimeter fruchtbaren Uferbodens enthält bis zu 100.000 Kleinlebewesen, Waldboden sogar bis zu 300.000. Von Bacterien hat man in einem Gramm Tonboden sogar bis zu 100 Millionen Individuen nachgewiesen.

Emil W., Dabormiš. National "Tidende" meldet aus Berlin, daß 60 deutsche Werke gegenwärtig mit der Serienfertigung von Unterseebooten kleineren Typs beschäftigt sind.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt werden.

Die neuen U-Boote, deren Bau je ein Monat in Anspruch nimmt, können zu einem Massen-Angriff gegen England eingesetzt

Aufruf an die Bevölkerung der Stadt und Komitat Arad

Die besonderen ernsten Zeiten, welche jetzt die Völker durchleben, verpflichtet auch uns Rumänen, dass wir unsere ganze Aufmerksamkeit der Sicherung und Wahrung des Besitzes der Alten widmen.

Das erste Mittel zu dieser Verteidigung bildet die Armee.

Die Regierung des Landes hat in ihrer väterlichen Fürsorge beschlossen, die Ausrüstung und Verbessermung unserer teuren Armee mit allen Mitteln zu betreuen, damit sie allen Bedürfnissen Genüge leisten könne.

Zu diesem Zwecke hat sie beschlossen, allen guten Patrioten und gewissenhaften Staatsbürgern des Landes die Möglichkeit zu bieten, dazu beizutragen, indem sie eine Mästungs-Zinnausgabe auflegt, wobei die Teilnehmer bestrichen werden, eine bedeutsame Begünstigung zu erhalten.

Das am 7. Dezember 1933 gefestigte Initiativen-Komitee rief zu diesem patriotischen Beitrag die ganze Bevölkerung des Landes auf und hofft sie, unter anderem traurig es ihm, dass auf den Aufruf des Landes zu reagieren.

Diese Emission der Mästungs-Zinnausgabe ist dabei eine starke Kapitalanlage, die in einem kurzen Termin bedeutende Rüben zu sichern und der Regierung die Möglichkeit bietet, das Werk der Mästung des Landes zu fördern.

Das Initiativen-Komitee des

Komitats fordert die Leitung sämtlicher Berufsorganisationen auf, dass sie zur Platzierung der Mästungsstaatszinscheine diese Idee verwollstümlichen und bitten sie, dass sie auf diesem Wege ihre Organisationenmitglieder und die ganze

Bevölkerung organisieren und dem Aufruf, welcher an sie gerichtet wird, Folge leisten.

Präsident des Initiativen-Komitees des Komitats Arad

Präsident

Oberst Dumitru Strighe.

Winston Churchill schöner, aber phantastischer Traum

Er will in Wien, Prag u. Warschau die Siegesglocken läuten

London. Der britische Marineminister, obwohl er amtlich genannt wird, er ist Lord Admiral, Winston Churchill, schaut in seinem Sonntagsabend-Schlafchen davon aus seinem Gesichtspunkt können, aber nur so phantastischeren Traum es ab zu haben. Keine sich schon in Schwarm in den englischen Städten und Wissenschaftern ebnen, die die Macht der Freiheit und Unabhängigkeit verhindern werden.

Teil des deutschen Volkes der Zweiten war und das Vertrauen zu den Kaiser eindrücklich immer mehr sinkt. Der Kanzler, Teil seines Traumes aber war, dass die Zeit bald kommen werde, wo in Prag, Wien und Warschau die Siegesglocken erklingen, die die Macht der Freiheit und Unabhängigkeit verhindern werden.

Gewiss werden dort die Gedanken Siega verbünden, aber — den Deutschen.

Ein Teil der Reichs-Armeen und Kleinköniglicher Waffenfabrik in deutscher Hand

Nur nach dem Münchener Abkommen wurde ein Gesetz erbracht, laut welchem die Alten der rumänischen Mästungsbetriebe nicht mehr durch sogenannte ausländische Soldaten-Gesellschaften aufbewahrt werden dürfen. Dasselbe Gesetz entzog diesen Gesellschaften auch das Abstimmungsrecht.

Nun hat vor längerer Zeit die Waffenfabrik Zbrojowka in Prag 177.000 Alten der Reichs-Armeen und 828.255 Alten der Cospa-Mica-Cugir-Werke angekauft und bei der Londoner Westminster-Bank depositiert. Hitler habe auch in Paris Anhänger. Wenn er seine Behauptung beweisen kann, werden alle Hitler-Anhänger als Verbrecher unter Anklage gestellt und wenn nicht, nur er allein.

Der Meerbusen von Riga zugeschoren

Na, folgte der andauernde Kälte ist der Meerbusen von Riga, vollständig zugeschoren, und der Hafen von Eis blockiert. Nun versteht man die Siedler im Globuschen zu zerstören.

Reichskommissare

für sein L. Terningen im Reich und Polen

Berlin. Das deutsche Kriegsministerium erließ gestern eine Verordnung über die Verwaltung seiner Reichs- und Polen im Meldeamt, welche die Bevölkerung erfordert, dass sie sich zusammen mit dem angrenzenden polnischen Gebiet 23 Millionen Quadratkilometer und 184 Millionen Einwohner zählt, ist im Kampf mit Finnland, welches eine Ausdehnung von 400.000 Quadratkilometern und 4 Millionen Einwohner hat.

70 Prozent der Bevölkerung der Erde im Kriegszustand

Bank einer Statistik, welche seit 1923 bei Schröder Preßburger heraus veröffentlicht wird, befinden sich 70 Prozent der Bevölkerung unserer Erde im Kriegszustand. Das Reich mit seinen verschiedenen polnischen Gebieten und der Tschechoslowakei, also 900.000 Quadratkilometern und 100 Millionen Einwohner, befindet sich im Krieg gegen das mongolische und mongolische Finnland, welches zusammen eine Ausdehnung von 68.200.000 Quadratkilometern und 663 Millionen Einwohner hat.

Die Sowjetunion, welche sich seit 1923 zusammen mit dem angrenzenden polnischen Gebiet 23 Millionen Quadratkilometer und 184 Millionen Einwohner zählt, ist im

Kampf mit Finnland, welches eine Ausdehnung von 400.000 Quadratkilometern und 4 Millionen Einwohner hat.

Offiziell Finnland und die Mark Brandenburg als Markgrafschaften zusammen 2.700.000 Quadratkilometer und 280 Millionen Einwohner haben und im Kampf gegen China stehen, welche eine Ausdehnung von 7.500.000 Quadratkilometern und 200 Millionen Einwohnern hat.

Zusammen sind also 1.630 Millionen Einwohner dieser Erde in den Krieg verwickelt, die auf einer Fläche im Ausmass von 93 Millionen Quadratkilometern leben. Demgegenüber stehen 613 Millionen Neutrale auf 64 Quadratkilometern.



oder nicht?

Matt und elend, Kopf- und Gliederschmerzen — dann ist die Grippe nicht mehr tot! Natürlich müssen Sie dann sofort zu Bett und den Arzt rufen. Inzwischen nehmen Sie 2 Aspirin-Tabletten. Verlangen Sie aber aussdrücklich Tabletten und achten Sie auf das Bayerkreuz, damit Sie auch wirklich Aspirin erhalten.

ASPIRIN BAYER
TABLETTEN NUR ECHT MIT »Bayer« KREUZ

Eine Frau fand ein fünfzig Tbil von der Stadt Kischieneu

Eine Klage auf 720 Millionen Bet

Vor dem Kischieneuer Gerichtshof begann ein nicht alltäglicher Gerichtsprozess, den die in Kischieneu gebauten Stadt Kischieneu gegen Domäne Murawiewowa gegen die Stadt Kischieneu angestrengt hat.

In der Klagechrist wird ausgeschrieben, dass die Klage in einem Abstand von 1845 von Kischieneu gebauten Fabrik Gor

Schlinh in der e'n Menschen vermögen hinterließ. Auf einem Teil des Festes wurde die Stadt Kischieneu gebaut. Das von der Slagerin zurückgeforderte Terrain bildet ein fünfzig Hektar großes und epivalent einen Wert von 720 Millionen Bet. Die Verhandlung findet am 7. März statt.

Landwirtschaftlicher Vortrag in Hodonin

Wie man uns aus Hodonin schreibt, hat dort im Krieg des Landwirtschaftsbundes David Klein aus Schag einen sehr erfolgreichen Vortrag gehalten. Der Schagner schilderte in leicht begrifflicher Form wie man die Bauern rentabel und noch rentabler gestalten soll.

Vor allem betonte er den Anbau von Kartoffeln sowie Melanzipflanzen usw. Sojabohnen, Stielznuß, Hanf, Sonnenblumen, Reis etc.

Besonders wichtig legte er jedoch auf die bessere Entwicklung un-

serer Viehzucht und die Umwandlung der Rinder in Fleisch. Das heißt, der Bauer soll nicht seinen Mats umstiegend Bild verlaufen, sondern damit Schweine müssen und diese gut teuer verlaufen, drum bekommt er für seine Mats bedeutend mehr und ist nicht nur einiger Tage, sondern das ganze Jahr hindurch beschäftigt, was dann nicht der Fall ist, wenn unser Bauer nur nach alten Gewohnheiten Weizen, Mats etc. anbauen und zu ziehen, wie der Herr Gott diese machen will, damit sie nachher verkauft wird.

Rennen Sie die Lappländer?

Die Lappländer nennt man das Volk in Lappland und den südwestlich davon gelegenen Gebieten Städtenwien; der größte Teil (20.000) gehört zu Norwegen, ein kleinerer (etwa 7200) zu Schweden, der Rest entfällt auf Finnland und die russische Halbinsel Kola (ca. 100). Die Lappländer (Lappländer) gehören zur Gruppe der Finnen, Russisch gehören sie zum mongolischen Stammkreis, sind heute jedoch stark mit Finnen, Schweden und Norwegen verschmolzen. Kennzeichen sind: kleiner Wuchs, braunes, niedriges Gesicht, gläserne Haut, dunkles Haar, dunkle Augen.

Die Nötschläppen leben als schwache Siedler von Fischfang, gerinem Wildbau und etwas Kleinhaltung. Ihre Hütten sind aus Steinblöcken fest gesetzt und mit Baumrinde und Nasenrinden dauerhaft gemacht.

Die Waldläppen betreiben Fischfang und Kleinhaltung; sie woh-

Sekretär des Oranitzenes Präfektes hat sich erschossen

Oranitza. Der Sekretär der in den Mund räumte, so daß sein Schädel zertrümmert wurde. Präfektur des Komitates Karasch, Gabi Wolojoli, hat sich erschossen. Wolojoli, der erst 36 Jahre alt war, bemühte zur Ausführung seiner Tat ein Jagdgewehr, dessen Lauf er

Der Sekretär: ... zwei Schreine, ... weiß, er als Triest oder ... er hat Familienzweigleid ein angeibt.

Kartoffellieferant schmuggelt Paraffin

In Hatzfeld ließ dieser Tage einen Waggon mit Erdäpfeln ein. Was ja übrigens schon öfter vorgekommen ist und wahrscheinlich auch noch öfter vor kommen wird. Aber diesmal war die Sache nicht ganz neuer. Die Kartoffeler Böllbeamten sind nämlich in "allen Fächern" zu Hause, und aus diesem Grunde widmeten sie den Erdäpfeln vielleicht mehr Aufmerksamkeit, als man diesen täglichen Bedarfssort zuwidmet bestellt.

Man durchstöbert die

Paraffindung und zwar mit dem Erfolg, daß man endlich einige Meter entner Paraffin zutage förderte. Es ist verständlich, wurde die ganze Ladung sofort beschlagnahmt und ihr Eigentümer, der sie über Jugoslawien nach dem Westen bringen wollte, an Ort u. Stelle verhaftet mit 200.000 bei verschiedenen Strafen und Gebühren belegt. Noch zu bemerken wäre, daß die ganze Ladung re steigert wurde, wobei der profitierende Schmuggler das Nachsehen

Unstatt Auflösung aller Kartelle

nur Modifizierung des Kartellgesetzes

Bukarest. Der Oberste Kartellrat hieß gestern im nationalen Wirtschaftsministerium eine Sitzung und beschäftigte sich mit der Modifizierung des Kartellgesetzes, deren Notwendigkeit sich aus der Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage ergeben hat.

Der Oberste Kartellrat wird sein bezügliches Gutachten dem Ministerium vorlegen, damit dann das zu modifizierende Dekretgebot fertiggestellt werde

Auch die Toten werden beraubt

Hermannstadt. Hier ist, wie wir bereits meldeten, der höchst betagte Michael Krone auf dem König Ferdinandring infolge Schlaganfall plötzlich gestorben. Einige Menschen bemühten sich um den Toten, man

nahm einen Schlitten und fuhren Verstorbenen zu den überraschten Angehörigen.

Später stellte man fest, daß irgendjemand dem Toten einen goldenen Siegelring und seine Taschenuhr gestohlen hat.

Frankreich meldet:

Russland teilt die galizischen Oeffelder an Deutschland ab?

Deutsche Truppen sollen schon hemmisch die abgetretenen Gebiete besetzen.

Paris. Die französischen Bäder melden, daß zwischen der schwedischen und der deutschen Reichsregierung eine neue Vereinbarung wegen der endgültigen Absteilung Polens und der Abtrennung des teils von der sowjetrussischen Frontressenzähren zustande gekommen ist.

Frankreich hat die Sammelverbündeten mit Rumänien benachbarten Gebiete des früheren polnisch Galiziens dem Deutschen Reich abgetreten. Dendre meint, daß diese Gebiete schon in den nächster Tagen von deutschen Truppen besetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Meldung verleiht das Pariser Büro der Befürchtung, daß dieser sowjetrussische Gebietsabtrag an Deutschland nicht das Vorbispiel zu neuen Ereignissen bedeuten wird. Russland deshalb die Galizischen Petrozunseide: a. Deutschland abtritt, damit es ihm dafür militärische Hilfe in Finnland leistet.

Deutschland schreibt für nur seine Transporte Berlin. Von dem ganzen

Märchen, welches die französische Presse aufstellt, ist nicht berichtet worden. Es ist jedoch bekannt, daß die Truppen in Polen und Rumänien sowohl sehr hoch als auch sehr niedrig Petroleum u. sonstige Rohstoffe aus Rumänien über Tschernowitz-Premberg-Kroaten-Moskau-Berlin e. kommen und hierauf besonders bestrebt sind, auf deutschem Reichsgebiet einzutreten. Ziemlich gibt es Schwierigkeiten auf dem ehemaligen polnischen Gebiet, wo teilweise noch eine polnische Wirtschaft herrscht. Anteilnahme dieser Schwierigkeiten und Neulösung dieser letzter ist Deutschlands Lebenswichtiger Frage verhandelt derzeit die Beauftragte des Reichswirtschaftsministers Dr. Müller in Moskau. Alles andere sind Phantasien eines e. wichtigen Lehrers.

Wochensiebzehnter vom Ulmer

In der Kirche von Wachsfeld starb der 88 Jahre alte englische Bischof Dr. G. M. Eden, während an einer Messe gelesen.

Russische Truppenbewegungen an der ungarischen Grenze?

Rom. Das Blatt "Popolo di Roma" berichtet, daß an der ungarisch-russischen Grenze russische Truppenbewegungen zu beobachten sind. Man erklärt dies damit, daß die Russen die galizischen Petroleumgebiete nach Leute zur Verfügung zu stellen.

Berlin bestätigt die Nachricht und erklärt, daß es gerne bereit ist, den Russen zur weiteren Ausdeutung des galizischen Petroleumgebietes Fachleute zur Verfügung zu stellen.

URANIA · KINO, ARAD
Telefon 12-82

ROKK MARIA

Ist die einzige, die den Weltkrieg mit Überlast aufnehmen kann. In dem Film "HALLO JANINE" übertritt sie sich selbst. Lustige Familiaträume, brausende Musik, ausbrechender Humor. Um 5, 7.15 und 9.15 Uhr. Neuestes USA-Journal.

Steuererleichterung für Eingerückte

(PDW) Wie die Blätter melden, war dem Innenministerium zur Kenntnis gebracht worden, daß in manchen Orten die Organe des Fiskus wegen Nichtentrichtung der Staats- u. Gemeinesteuern auf den Häusern bei zum Waffendienst einberufenen Bauern verschiedene Gebrauchsgegenstände sequestrierten und wegführten. Da die Bauern die Steuer

Mutter heiratet den Verführer ihrer Tochter

das Kind als das seine zu betrachten.

Der Mann ging auf den Handel ein, heiratete die Maria Dumitru und gab das Kind als das seine aus. Die Fälschung wurde jedoch angezeigt und Maria Dumitru zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der „Diamantenberg“ brennt

Der „Diamantenberg“ auf Korea, der so genannt wird, weil man in seiner Tiefe diamantenhaltige Schichten gefunden hat, steht seit einigen Wochen in Flammen. Der gewaltige Brand breite sich an den Hängen des Berges entlang und zerstört die Wälder,

die durch eine längere Dürrezeit ausgetrocknet sind.

Die Bevölkerung des ganzen Gebietes führt seit vierzehn Tagen einen heldenmütigen Kampf gegen das furchtbare Flammenmeer, aber viele Dörfer sind noch immer in Flammen geblieben.

Eltern haben auch dann Kultussteuer zu bezahlen, wenn Ihre Kinder die Staatschule besuchen

Im Sommer 1937 hat das Ministerium auf Betreiben von Nationalen Steuerzahldern verfügt daß die Eltern, die ihre Kinder in die staatliche Volksschule schicken, zu der Erhaltung von konfessionellen Schulen nichts beizutragen haben.

Das Ministerium hat die Belehrung einzelner Gläubiger unter Verweis auf das Gesetz und die ministeriell genehmigten Kirchengemeinschaften abgelehnt und das Ministerium aufmerksam gemacht,

dass es direkt „Schulsteuer“ als solche nicht gibt, da die konfessionellen Schulen auf Kirchensteuern erhalten werden,

Fremdenleiter an der russ. Front

Heute. Hier hat man von den russischen, Letten, Schweden, Norweger und Dänen, die über das Eis nach Finnland kommen und sich freiwillig im Kampf gegen die Russen melden, eine Freiwilligenliste aufgestellt. Diese Liste besteht aus den russischen Lagen, die sich an die Front begibt.

Eine schwedische Legion befindet sich bereits im Kampf gegen die Russen und gibt täglich ihren Fortschreit bekannt.

Termin für die Personal-Anmeldung läuft am 31. Januar ab

Krefeld. Das hiesige Gewerbe-Inspektorat macht die Unternehmungen, die verpflichtet sind, ihr Personal anzumelden, aufmerksam, daß der Termin am 31. Jänner abläuft. Drucksachen sind bei der Kammer erhältlich. Die Anmeldungen

sind in 3 Exemplaren auszufüllen. Die unter dem Jahre eingetretenen Veränderungen sind nach Kategorien abgesondert auszuweisen, das heißt die in 1939 neu aufgenommen und ausgetreten sind namentlich anzuführen.

Finn. Maschinengewehre mähen Russen nieder

Oslo. Meldungen von der abmähten finnisch-russischen Front besagen, daß die finnischen Flugzeuge an der Sallai-Front, wo die Russen sich zurückziehen mussten, sehr tief geslogen sind und mit Maschinengewehren die Russen zu Tausenden im wahrsten Sinne des Wortes niedergemäht wurden.

Erwähnenswert ist noch, daß die Finnen sehr gut geschleift sind und die 50-grädige Kälte viel besser ertragen können, als die Russen. Man spricht von mehr als 40.000 Toten, die von dem kleinen Häuschen Finnen niedergemäht wurden.

Entbindung bei Assistenz eines Gefängniswächters

Großwardein. Frau des Landwirtes, Pavel Tarlea, ermordete seinerzeit auf dem Felde ihren 70-jährigen Schwiegervater, Todor Tarlea, der sie fortwährend mit Liebesanträgen belästigt hatte. Als er sich dann bei der Feldarbeit ihr gegenüber gewaltätig benommen hatte, tötete sie ihn durch mehrere Messerstiche. Die Mör-

derin wurde deswegen in Untersuchungshaft gesetzt und weil sie vor der Entbindung stand, wurde sie der Geburtsklinik eingeliefert, wo sie unter Bewachung eines Gefängniswächters stand und nun einem Mädchen das Leben schenkte.

Der hiesige Gerichtshof hat sie nun mit Rücksicht auf die Umstand auf freien Fuß gesetzt.

Große Kupferlagerfunde in Ober-Schlesien

Berlin. Die Untersuchung der niederschlesischen Kupfervorkommen hat, wie aus einer Veröffentlichung der deutschen Reichsstelle für Bodenforschung hervorgeht, ergeben, daß bei den Vierungen ein 2,5 bis 3 Meter

mächtiges Schichtenpaket von Kupfermergel festgestellt wurde.

Die Kupfererzführung besteht fast durchwegs aus einer feinen „Speise“, von Buntkupfererz u. Kupferglanz.

Reine Faschingsnarrheiten in Deutschland

Berlin. Mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit werden in diesem Jahre in Deutschland keine öffentlichen Karnevalveranstaltungen stattfinden. Stattdessen sollen zahlreiche fröhliche Heimat- und Volksabende für die Bevölkerung und die Wehrmacht zu führen werden.

Die Tätigkeit der Olsbauernführer

Die bereits ernannten Ortsbauernführer des Glaubauern am 1. Januar haben die Anweisungen erhalten, sofort mit der Organisation ihres Ortsbauernschaf- zu beginnen. Mit der Namhaftmachung der Kurherrschaftsführer und des Weispielswirtes der Gemeinde wurden die ersten organisatorischen Maßnahmen vollzogen.

Nun will die letzte bleibende Arbeit vorgenommen werden und die Gehntschafts-

wirte der Gehntschaft werden ihre Tätigkeit aufnehmen. Fragen von dem Wunsche, eine Planung und Ordnung in das ländliche Leben des Dorfes zu bringen, werden die Amtswalter der Bauernorganisation unserer Volksgemeinschaft mit der ganzen Begeisterung eines deutschen Sozialisten diese Aufgabe durchzuführen.

Gefährliche Kronstädter Einbrecherbande verhaftet

17 Einbrecher wurden durch eine Frau vorbereitet

Kronstadt. Nach mehr als zweijähriger Nachforschung gelang es der hiesigen Polizei eine gefährliche Einbrecherbande zu verhaften. Ihr Führer war der 31-jährige O. I. Strelow. Dieser, ein alter Bekannter der Kronstädter Polizei, ein altes Mitglied der kommunistischen Partei, der trotz seiner ehemaligen Kämpfen nicht verhaftet wurde. Die Polizei anderen Mitglieder

der Bande sind, Bobols Konkubine, Nossa Galogh, und der arbeitslose Josef Cislir. Nossa Galogh verdingte sich gewöhnlich als Magd und bereitete die Einbrecher vor. Die Bande hat in Kronstadt 17 Einbrecher verhaftet.

In ihrer Wohnung wurde überzeugt im Wert von über 200.000 Gulden.

Ehrenvolle Berufung eines Siebenbürgen Deutschen

Hermannstädt. Diplomlandwirt Andreas Kaspar aus Kaisa, Sohn des pensionierten Gemeindeschreibers Andreas Kaspar aus Kaisa, seit drei Jahren im Landwirtschaftsministerium tätig, wurde als Fachreferent für landwirtschaftliche Fragen in die Reichskanzlei des Führers Adolf Hitler berufen.

England stoppte den Weihnachtsmann

Kopenhagen. Gestern sind die ersten Weihnachtspakete aus Amerika in Dänemark eingetroffen. Sie haben bis jetzt in britischen Kontrollhäusern gelegen.

Waffen für 300 Millionen Dollar

Washington. Die Zeitungen melden, daß die französische und britische Regierung in USA Waffen- und Munitionsbestellungen für 300 Millionen gemacht haben.

Einschränkung

der Reisezüge in Deutschland

Berlin. Aufgrund der andauernden strengen Kälte nimmt die Reichsbahn eine Einschränkung der Reisezüge vor. Urlauber- und Frontzüge werden davon nicht berührt.

100 Waggon Altiesen schon gesammelt

Budapest. Die in Ungarn eingesetzte Aktion zum Sammeln von Altiesen soll nach einer Meldung aus Budapest bereits 100 Waggon gesammeltes Altiesen ergeben haben.

Wegen Mädelraubes

zu 1 Monat Gefängnis verurteilt

Temešvár. Der Bobdaer Einwohner Uleganbru Bosorán entführte am 24. Februar 1939 die 13-jährige Tochter Paulina des Udwiner Bauers Stefan Sold, mit der er 2 Tage lang in gemeinsamen Haushalte lebte, wofür er nun zu einem Monat Gefängnis verurteilt wurde.

Ital. Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russland geneigt ist?

Rom. Mit Rücksicht auf die eichenweisen russischen Niedergänge in Finnland zeigt sich Stalin Rumänien gegenüber sehr wohlwollend und möchte, wie berichtet, mit Rumänien einen gegenseitigen Wehrpakt abschließen. Wie ist es sehr fraglich, schreibt die italienische Presse, ob Rumänien dazu gezeigt ist.

Italienische Presse ist neugierig ob

Rumänen für Belastungspakt

mit Russ

Das graue Gitter

Der Lebensroman eines deutschen Mädchens in China

Von B. Gerde.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

"Haben Sie keinen Funk- spruch von Mr. Hessenkamp für mich bekommen?" fragte Grete, als sie den Turfer des Flugzeuges im mittleren Gang sah.

Doch der Mann schüttelte nur den Kopf. Grete merkte die sichtbare Hitze, als sie auf den kleinen Dampfer stieg.

Am Lande lagen gesenkerte Segler, ein Dampfer, ab auf einem Riff, überall trieben Trümmer herum. "Der Tsunami heute Nacht", sagten die Leute und wie ein auf die Verwüstung.

"Was wäre geschehen, wenn wir in den Tsunami gekommen wären?" fragte Grete einen der Offiziere, der mit den Fluggästen an Land fuhr.

Der Pilot lachte zur. "Wir wären nicht in ihn hinein, sondern um ihn herumgelegen freilich hätten Sie einen Tag verloren."

Mr. Whatt wollte nur zwei Tage in Manila bleiben. Zwischen waren es bereits acht Tage geworden.

Grete hatte noch immer nichts über das Schicksal Wolf Hessenkamps erfahren können. Der einzige Ort, an dem Post für sie vorhanden sein konnte, war das Postamt. Hätte ich ihm nur nicht gesagt, daß wir Manila sofort wieder verlassen würden.

Dann dachte sie ruhiger über die Sache. Es war nicht anzunehmen, daß keine Frau mehr in das Leben Wolfs getreten war. Nach ihrem Schweigen, nach all dem, was geschehen war, mußte er annehmen, daß Grete einem anderen Manne ihr Herz geschenkt hatte. Wie konnte ein Mann wie Hessenkamp ohne Frau durch das Leben gegangen sein? Er schien alle Vorzüge in sich zu vereinen, die einer Frau gefallen könnten. Sein ruhiges, dabei doch so männlich energisches Wesen, sei er heiterkeit, daß frische, jugendliche Lachen, die blitzenden, blauen Augen, es konnte nur nicht anders sein, Wolf Hessenkamp war nicht mehr frei. War es das, was er ihr in Guam zu sagen hatte?

Grete war nicht beunruhigt, eher verwundert. Da'n tröstete sie sich mit dem Gedanken, daß Wolf sie in Honolulu vermutete. Wahrscheinlich würde sie dort einen postlagernden Brief vorfinden.

Mr. Whatt hatte seine Geschäfte in Manila erledigt. Die Überfahrt nach Hongkong auf einem kleinen amerikanischen Dampfer war grauenhaft. Grete lag mehr tot als lebendig in ihrer kleinen schwatzigen Kabine. Mr. Whatt rückte sie wie ein kleines Kind zusammen. Ihr war alles so gleichgültig geworden. Sie empfand nicht einmal Entzücken, daß er in dem südlichen kleinen Hafen bei ihr blieb, bis das Schiff in den Hafen von Hongkong eingeschliffen war. Sie sauste noch auf jedem Bett das Schwanken, und das Meeres berührte ihr nach 10 Stunden nach Ankunft den Dienst.

Mr. Whatt hatte Fe in sein Haus gebracht, das nicht in der Stadt Victoria, sondern auf der Sampanpeßabteilung lag, in-

mitten grüner Gärten. Man könnte von dem Hause aus mit dem Auto nach Kauai fahren und von hier mit der Fähre hinüber in die englische Stadt Victoria. Wenn Mr. Whatt selbst mit dem Wagen auswärts war, brauchte Grete nur die wenigen Minuten zum Hauptbahnhof zu gehen, die dritte Station auf der Strecke Kauai-Hanalei. Mr. Whatt hatte sie genug mit englischen und chinesischen Namen versehen. Zu Jung war inzwischen ebenfalls in Hongkong eingetroffen. Er müßte also auch ein Flugzeug über den Stufen Ocean benutzt haben.

"Sie sollen sich vollständig frei fühlen", hatte ihr Mr. Whatt gesagt. "Später, wenn Sie schon eingewohnt sind, werde ich Sie mit den Herren und Damen der amerikanischen Kolonie bekannt machen. Sie werden genug Gelegenheit finden, auch deutsche Landsleute kennen zu lernen. Im Anfang wird es besser sein, wenn Sie zu Jung auf Ihre Wege mitnehmen. Er hält Ihnen die durchgängigen Beiträge ab und bringt Sie sicher wieder nach Hause. Es ist nicht leicht, sich in den engen Gassen der chinesischen Stadt auszufinden. Ich habe mein Haus in Sam Chui Po gekauft, weil ich viel im Neuen Hafen zu tun habe".

Grete begann sich einzugehören. Die Mahlzeiten nahm sie mit Mr. Whatt zu zweit ein. Seitens, daß zu Jung sich bei diesen Gelegenheiten zeigte. Mit dem dicken, alten Rock, schlief sie bald gute Freundschaft. Er verstand ihr Englisch zwar nicht viel mehr als sie sein Chinesisch, aber Grete legte selbst Hand mit an, wenn es galt, dem Chinesen die Zubereitung der Rödelchen-Däppes zu zeigen. Gottlob, daß die Zeit des Fleißens und des Müßigseins vorüber war. Jetzt wußte man wenigstens wieder, wozu man auf der Welt war.

Das lästigste waren die Behörden. Jeden Tag mußte sie ein anderes Formular ausfüllen. Einmal brachte Mr. Whatt sogar eine Formular in chinesischer Sprache nach Hause. Grete mußte unter die seltsamen chinesischen Buchstaben ihren Namen lesen.

"Eine Erklärung, daß Sie über 10.000 Dollar verfügen und niemals der chinesischen Stadtverwaltung zur Last fallen werden", hatte Mr. Whatt erklärt, als Grete auch die in englischen Buchstaben vermerkte Zahl 10.000 las.

"Eine reine Formalsache, nichts weiter. Das muß jeder Europäer hier unterzeichnen, sonst erhält er nicht die Aufenthaltsgenehmigung".

Zweimal in der Woche fuhr Grete hinüber nach Victoria. Ihr erster Gang galt regelmäßig dem Postamt. Der freundliche englische Beamte zuckte jedesmal bedauerlich die Achseln. "Es ist nichts gekommen, ich bedaure es sehr".

(Fortsetzung folgt)

Usser und Dampfer

in Jap. Hafen eingelaufen

Tokio. Gestern lief im Hafen von Yokohama der ungarische Dampfer "Nyugat" (Westen) ein. Es ist der erste ungarische Dampfer, der in Japan landete und deshalb beschäftigt sich die japanische Presse sehr ausführlich mit diesem Ereignis.

Wieder Einschränkung des Zugverkehrs

Temeschburg. Der starke Schneefall der letzten Tage hat den Eisenbahnverkehr auf mehreren Linien erheblich, so daß sich die Regionaldirektion von Temeschburg gezwungen sah, alle Motorzüge aus dem Verkehr zu ziehen.

Folgen des strengen Winters in Jugoslawien

Herrscherlicher Sturm an der Adriaküste

Belgrad. In Montenegro und Südserbien gerieten die Eisenbahngleise durch den Schnee in große Schwierigkeiten und in Bosnien konnten sie aus den Schneemassen noch nicht befreit werden. An der jugoslawischen Adriaküste aber tobte ein stürmischer Sturm.

Eisenbahn-Pensionsauszahlung in Arad

Arad. Die Männerpensionen der Eisenbahner wurden Montag, am 22. und Dienstag, am 23. Januar ausbezahlt. Die Pensionisten der UICG am Dienstag.

Drei holländische Schiffe eingefroren

Amsterdam. Ein der Zuiderzee sind drei holländische Schiffe festgefroren. Eines davon ist vom Eis schon sehr gedrückt und von seiner Mannschaft verlassen. Bis hier konnten weder Flugzeuge noch Eisbrecher zu ihnen vordringen.

Wissen Sie es?

Von dem aus der Sojabohnen hergestellten Sojasaft werden in Japan jährlich 700 Millionen Liter verbraucht.

Eine Rad fährt täglich etwa 1 Zentner Grünfrüchte.

Man kennt bisher etwa 1200 Fischarten, die von 10 cm bis zu 8 m lang sind.

Auf der ganzen Welt werden schwimmende 3420 Sprachen gesprochen.

Auf dem Molaischen Inseln gibt es Inseln, die eine Bänge von 45 cm haben.

Wenn man eine Eiche pflanzt, braucht sie etwa 4 Jahre, um sich so weit zu entwickeln, daß man sie zu einem Spazierstock verarbeiten kann.

Die deutlichen Eurovölker sind durchschnittlich um 5 cm größer als ihre Vorfahren vor 70 Jahren.

Der größte Zugwogenschwarm, der jemals beobachtet wurde, ist im vergangenen Jahr in Kanada geschehen worden. Tausende und Tausende von Wildgänsen verließen die Gegend um Quebec, um sich für den Winter in wärmeren Landstrichen zu begieben. Es dauerte 4 Stunden, bis der Schwarm über die Stadt hingestragen war.

Die Volksgruppen bilden eigene Unterteilungen in der FDP

Bukarest. G. M. der Abgeordnete der Partei zu vereinigen und im Sinne der Verfassung allen Volksklassen das Parlament zugänglich zu machen.

Zusätzlich wurden die Modalitäten der Eingliederung der Volksgruppen in die Organisation der Front festgelegt, wobei die politischen Kräfte zum Wohle der Volksgruppen eigene Sektionen zugestanden wurden.

Breizehn Ferdinandsberger

von der Anklage wegen Aufreisung gegen den Staat freigesprochen

Temeschburg. Wie erinnerlich forderten die Ferdinandberger Arbeiter im vergangenen Jahr Schneehöhung, was durch die Direktion rundwegs abgelehnt wurde. Die Arbeiter antworteten darauf mit einem protestorischen Streik. Deswegen wurden dann 18 Arbeiter wegen angeblicher Aufreisung ge-

halten. Das Gericht nahm ihre Behauptung, daß der Streik reinen politischen Charakter hatte, an und sprach alle 18 frei.

Verzehrungssteuer für Soda, Paprika und Erbsenfasse

Bukarest. Das Finanzministerium schreibt nun für das Kilogramm Soda 3, Paprika (ob in-, ob ausländischer) 10, Erbsen- und Erbsenfasse 5, gebrauchte Zichorie und ähnliche aber 2. Bei Verzehrungssteuer vor. Diese ist bei der Ausfuhr aus dem Erzeugungsorte, bezüglich welche der Einfuhr aus dem Auslande zu bezahlen.

Raubmord bei Butin

Butin. Der 17-jährige Sohn markus, der höchste Kaufmanns-Jake Schwarz war in Honzto Hasenfälle laufen und machte auf dem Weg die Bekanntschaft mit einem Landwirt aus Dieiect, der ihm sagte, daß er dort sehr viele Hasenfälle laufen kann. Beide gingen des Weges und als der Jüngling seit drei Tagen vergebens erwartet wurde, erstaunte man die Anzeige bei der Garnitur, die dann bei einem Bauern die Handschuhe des Er-

mordeten sahen, ihn ins Gebet nahmen und als Mörder enttarbten.

Der Bauer, dessen Name noch im Interesse der Untersuchung gehalten wird, erwähnte den Jüngling auf der Straße, stahl ihm die Tasche von 700 Lei, sowie seine Kleider, darunter auch die Handschuhe und warf die Leiche in den Graben, wo sie nun auch mit einem halben Meter hohen Schnee bedeckt, gefunden wurde.

Deutsche Gewässer die nie zufrieren

Berlin. Im heurigen strengen Winter kühlte nicht unter es nicht kalt sein, zu wissen, daß in Deutschland es mehrere Gewässer gibt, die auch bei größter Kälte nicht zufrieren. Da ist zum Beispiel der Badersee unter der Zugspitze, der sogar bei einer Kälte von 30 Grad nicht zufriert. Wenn rings um den See alles mit Schnee und Eis bedeckt ist, so kann im leicht dampfenden Wasser die Eisdecke nicht bilden kann.

Die Quellsässer dieser drei deutscher Naturwunder haben das ganze Jahr über eine Wassertemperatur von 4 bis 10 Grad Celsius auf, so daß sich sich die Eisdecke nicht bilden kann.

Der Januar und Februar ist Werbemonat für den schwäbischen Landwirtschaftsverein

Alle Amtswalter des Bauernvereines und der Gaubauernschaft werden in der Zeit vom 15. Januar bis 15. Februar in eine müßige Arbeit für den Eintritt aller Bauern in die bäuerliche Berufskörperschaft werben. Unsere Bauernschaft, die den heutigen Parolen einiger Außergerichtlichen einen Erfolg abgeschlagen hat, ist nach wie vor die bestreitbare.